

Königliche Akademie zu Posen

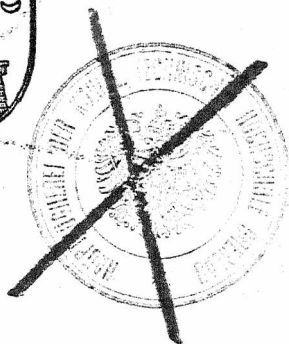
Verzeichnis

der

Vorlesungen

für das

Wintersemester 1918/19.

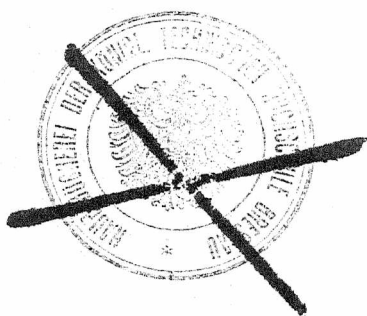


1918

Ostdeutsche Buchdruckerei und Verlagsanstalt A.-G., Posen.

Inhalt.

	Seite
I. Zulassungsbedingungen	4
II. Gebühren	4
III. Anmeldung	4
IV. Belegen der Vorlesungen	4
V. Anrechnung von Akademiestemestern für Philologie- studierende	5
VI. Prüfungen	5
VII. Fahrpreisermäßigung für auswärtige Hörer	6
VIII. Verzeichnis der Vorlesungen	6
IX. Ehrenmitglieder	9
X. Behörden der Akademie	9
XI. Alphabetisches Verzeichnis der Professoren, Dozenten und Beauftragten	10
XII. Stundenplan	14
XIII. Alphabetisches Verzeichnis der Lehrer der Akademie mit Angabe ihrer Wohnungen	16



Die Rücksicht auf den Krieg machte für das Wintersemester 1918/19 folgende Maßnahmen erforderlich:

1. Das ganze Akademiegebäude ist von der Militärverwaltung als Festungslazarett in Anspruch genommen und als solches eingerichtet worden.
2. Mehrere Fächer, die bisher im Lehrplan der Akademie vertreten waren, sind z. B. unbelegt.
3. Die Vorlesungen werden, mit wenigen Ausnahmen, im Vortragsaal der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek — Ritterstraße 4/6 — stattfinden.
4. Das Sekretariat mußte teilweise nach dem Vorbereitungszimmer zum Vortragsaal der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek verlegt werden und ist dort für das Publikum nur nachmittags von 5 bis 7 Uhr geöffnet.
5. Das Schwarze Brett ist im Hausflur der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek angebracht worden.

Die Vorlesungen

beginnen am 21. Oktober 1918 und enden
am 1. März 1919.

Weihnachtsferien:

20. Dezember 1918 bis 6. Januar 1919.

Feiertage:

31. Oktober, 1. November, 20. November,
8. Dezember 1918, 27. Januar, 2. Februar 1919.

Näheres besagen die Anzeigen
am Schwarzen Brett im Hause der Kaiser-Wilhelm-
Bibliothek, Ritterstraße 4/6.

Das Belegen der Vorlesungen

kann vom 14. Oktober ab an allen Wochentagen
von 5—7 Uhr im Sekretariat (Vorbereitungs-
zimmer zum Vortragsaal der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek)
erfolgen.

I. Zulassungsbedingungen.

Die Zulassung setzt den Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst oder einer anderen gleichwertigen Bildung voraus. Die Verwaltungskommission kann aber auch ohne solchen Nachweis Personen, die die Gewähr dafür bieten, daß sie an den Vorlesungen mit Erfolg teilnehmen können, als Hörer zulassen. Die Eigenschaft als Hörer wird erworben durch die vom Rektor vorzunehmende Einschreibung in das Album der Akademie.

Jede Einschreibung gilt für vier Semester.

II. Gebühren.

Die Einschreibengebühr beträgt 10 *M*, außerdem wird ein Auditoriengeld von 5 *M* für jedes Semester erhoben. An den Vorlesungen dürfen nur eingeschriebene Hörer teilnehmen, welche die Vorlesung belegt haben. Nach Erfüllung dieser Bedingungen finden die Vortragsvorlesungen unentgeltlich statt. Für die Übungs- vorlesungen kann mit Zustimmung des Ministers Honorar erhoben werden.

Für die neu sprachlichen Übungen wird Honorar erhoben; nähere Mitteilungen im Sekretariat.

III. Anmeldung.

Die Anmeldung kann schriftlich oder persönlich bei dem Sekretariat der Akademie erfolgen; Anmelde- formulare sind dort zu haben.

IV. Belegen der Vorlesungen.

Das Belegen der Vorlesungen erfolgt durch Ausfüllung der Belegkarten im Sekretariat (S. S. 3). Es wird um möglichst frühzeitiges Belegen gebeten. Übrigens wird auf § 11 der Satzung verwiesen, nach dem ein Hörer nicht mehr als dreimal in einer nicht von ihm belegten Vorlesung hospitieren darf, ferner auf § 14, nach dem ein Hörer, der nicht binnen drei Wochen nach Beginn des Semesters mindestens eine Vorlesung angenommen hat, durch den Rektor im Album der Akademie gestrichen werden kann.

V. Anrechnung

von Akademiejahren für Philologiestudierende.

Laut Ministerialverfügung vom 8. November 1909 ist den Kandidaten des höheren Lehramtes bei der Bewerbung um die Lehrbefähigung im Französischen, Englischen und Deutschen die Zeit des Besuches der Königlichen Akademie in Posen auf die vorgeschriebene Studiendauer bis zu zwei Halbjahren allgemein anzurechnen.

VI. Prüfungen.

A. Diplomprüfungen.

Die Diplomprüfungen sollen solchen Hörern der Königlichen Akademie zu Posen, welche Wert auf einen gewissen Abschluß ihres akademischen Studiums legen, Gelegenheit bieten, den erfolgreichen Besuch der Hochschule durch Bestehen einer Prüfung nachzuweisen.

Rechte, insbesondere auf Anstellung oder Beschäftigung im Staatsdienste, werden durch das Bestehen einer oder mehrerer Prüfungen nicht erworben.

Die Prüfungsordnung ist im Sekretariat erhältlich.

B. Oberlehrer-Erweiterungsprüfungen.

Akademisch gebildete Lehrer, welche bereits die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen in Preußen ordnungsmäßig bestanden haben, können im Anschluß an den Besuch von Veranstaltungen der Königl. Akademie zu Posen Erweiterungsprüfungen, wie sie in § 38 der Ordnung dieser Prüfung vom 12. September 1898 vorgesehen sind, soweit es sich dabei um das Deutsche, das Französische oder das Englische handelt, auch in Posen selbst ablegen.

Die Prüfungskommission besteht aus folgenden Herren:

1. Provinzial-Schulrat Geheimer Regierungsrat Professor K u m m e r o w, Vorsitzender.
2. Für das Deutsche:
 - a) Professor Dr. Rudolf Lehmann,
 - b) Professor Dr. Robert Petsch.
3. Für das Französische:
Studienrat Dr. Hugo Brüll.
4. Für das Englische:
Studienrat Dr. Hugo Brüll.

Die Gebühren für eine derartige Prüfung betragen 30 Mark.

VII. Fahrpreisermäßigung für auswärtige Hörer.

Auswärtigen Hörern der Akademie ist von dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten, bei Benutzung der nachbezeichneten Strecken für die Reise nach Posen und zurück, eine Fahrpreisermäßigung in folgender Weise gewährt. Für Reisen in II. Klasse werden Fahrkarten III. Klasse, " " " III. " " " " IV. " verabfolgt.

Die Ermäßigung wird gewährt von den Stationen der Strecken:

1. Posen, Lissa i. P. bis Rawitsch,
2. Czempin bis Schrimm,
3. Kosten bis Opalenika,
4. Lissa i. P. bis Jarotschin,
5. Lissa i. P., Krotoschin bis Ostrowo,
6. Posen, Jarotschin bis Ostrowo,
7. Jarotschin bis Krotoschin,
8. Sandberg bis Kojshwin,
9. Jarotschin bis Gnesen,
10. Posen bis Stralkowo,
11. Posen, Gnesen bis Thorn,
12. Mogilno bis Strelno,
13. Hohensalza bis Kruschwitz,
14. Hohensalza bis Bromberg,
15. Thorn, Bromberg, Schneidemühl bis Kreuz.
16. Hohensalza, Elsenau, Rogasen, Czarnikau bis Drachmühle,
17. Bromberg bis Znin,
18. Gnesen bis Nakel,
19. Posen bis Schneidemühl,
20. Posen bis Kreuz,
21. Posen, Rokietnice bis Mejerik,
22. Posen bis Bentschen,
23. Mejerik, Bentschen bis Lissa i. P.,
24. Wollstein bis Grätz,
25. Głowno bis Janowitz.

Die näheren Bedingungen werden durch das Sekretariat mitgeteilt.

VIII. Verzeichnis der Vorlesungen für das Wintersemester 1918/19.

1. Rechtswissenschaft.

Familienrecht; Fortsetzung: Burckard.
(Sonntabend 5—6½ Uhr.)

2. Volkswirtschaftslehre.

Kriegs-ernährungswirtschaft, in Ausschnitten: Hoff-
meister.

(Montag 6—7 Uhr.)

Das deutsche Wirtschaftsleben im 19. Jahrhundert:
Mitscherlich.

(Sonnabend 7—8 Uhr.)

Sozialpolitische Zeitfragen: Weigert.

(Dienstag 6—7 Uhr.)

Volkswirtschaftliches Seminar.

Übungen: Mitscherlich.

(Sonnabend 8—9 Uhr.)

3. Medizin.

Ausgewählte Kapitel aus der Gesundheitslehre: Werner-
nicke.

(Dienstag 5—6 Uhr.)

4. Philosophie und Pädagogik.

Philosophie der Erziehung: R. Lehmann.

(Dienstag 5—6 Uhr.)

Geschichte der deutschen Philosophie von Kant bis
Schopenhauer: R. Lehmann.

(Freitag 5—5³/₄ Uhr pünktlich.)

Philosophisches und pädagogisches Seminar.

Philosophische Übungen; nur für Studierende, Lehrer
und Lehrerinnen: R. Lehmann.

(Mittwoch 6—8 Uhr.)

Übungen zur Einführung in die pädagogische Wissenschaft;
nur für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen:

R. Lehmann.

(Donnerstag 6—8 Uhr.)

5. Geschichte und historische Hilfswissenschaften.

Wappenkunde: Prümers.

(Mittwoch 5—6 Uhr.)

Historisches Seminar.

Paläographische Übungen: Prümers.

a) für Anfänger } Zeit nach Vereinbarung
b) für Vorgeschriftene } je eine Stunde.

6. Literatur und Sprachwissenschaft.

a) Deutsch.

Shakespeare als Dichter des Dramatischen: Petzsch.

(Montag 7—8 Uhr.)

Einführung in die deutsche Volkskunde; mit besonderer
Rücksicht auf Sprache, Brauch und Aberglauben
im deutschen Heere: **P e t s c h.**
(Mittwoch 7—8 Uhr.)

Deutsches Seminar.

Philologische Übungen (Althochdeutsch); nur für Stu-
dierende, Lehrer und Lehrerinnen: **P e t s c h.**
(Dienstag 8—9 Uhr.)

Literaturgeschichtliche Übungen (Schiller, „über naive
und sentimentalische Dichtung“; nur für Stu-
dierende, Lehrer und Lehrerinnen: **P e t s c h.**
(Freitag 4—5 Uhr.)

b) Englisch und Französisch.

Ausgewählte Kapitel aus der englischen Syntax: **B r ü l l.**
(Montag 5—6 Uhr.)

Die Gründe des Bedeutungswandels mit besonderer
Rücksicht auf die französische und englische Sprache:
B r ü l l.
(Donnerstag 5—6 Uhr.)

c) Slavische Sprachen.

Grammatik der ukrainischen Sprache: **L o e w e n t h a l.**
(Dienstag und Freitag 6—7 Uhr.)

Russische Prosatexte; Übung: **L o e w e n t h a l.**
2stdg. nach Übereinkunft.)

7. Kunstgeschichte.

Die deutsche Baukunst der Blütezeit: **B o c k.**
(Freitag 5³/₄—6¹/₂ Uhr pünktlich.)

Kunstgeschichtliches Seminar.

Kunstgeschichtliche Übungen über italienische Malerei;
nur für Geübtere: **B o c k.**
(Dienstag und Sonnabend 6—8 Uhr.)

8. Naturwissenschaften.

a) Astronomie.

Grundlagen der mathematischen Himmelskunde: **R ö n n e m a n n.**
(Montag 7—8 Uhr.)

b) Physik.

Über Röntgenstrahlen; ihre Theorie und Anwendung:
S p i e s.
(Montag und Donnerstag 5¹/₂—7 Uhr.)

c) Geologie.

Einführung in die Geologie (Formationskunde und
Gebirgsbildung: **M e n d e l s o h n.**
(Sonnabend 5—6 Uhr.)

d) **Chemisches, Mineralogisches und Geologisches Seminar.**

Mineralogische und chemisch = technische Übungen:
Mendelsohn.

(Dienstag 6—8 Uhr.)

e) **Biologie.**

Die Leberwelt der Vorzeit; Einführung in die Palaeontologie: Schoenichen.

(Mittwoch 6—7 Uhr.)

8. Musikwissenschaft.

Die deutsche Symphonie und ihre Meister; mit Vorführungen am Klavier: Gamcke.

(Dienstag 8—10 Uhr.)

IX. Ehrenmitglieder der Akademie.

Se. Durchlaucht Bernhard Fürst von Bülow,
Reichskanzler a. D.

Se. Excellenz Generalfeldmarschall Paul von Beneckendorff und von Hindenburg.

X. Behörden der Akademie.

Kurator:

Se. Excellenz der Oberpräsident von Posen
von Eisenhart-Rothe, Taubenstraße 1.

Rektor:

Professor Dr. Volk, Helmholtzstr. 9.

Prorektor:

Geheimer Archivrat Professor Dr. Krümers
Schloßberg 1.

Syndikus:

Ober-Regierungsrat Daniels, Direktor des Provinzial-
schulkollegiums, Helmholtzstraße 1.

Mitglieder der Verwaltungskommission:

Rektor Professor Dr. Bock,
Prorektor Geh. Archivar Professor Dr. Brümmer,
Professor Dr. Petzsch,
Geh. Medizinalrat Professor Dr. Wernicke,
Syndikus Ober-Regierungsrat Daniels.

Sekretariat

(geöffnet von 5—7 Uhr):

Nithur Dflitz, Akademiesekretär.

**XI. Alphabetisches Verzeichnis
der Professoren, Dozenten und Beauftragten.**

Professoren:

Dr. Franz Bock, Rektor der Kgl. Akademie
(Helmholzstraße 9).

1. Die deutsche Baukunst der Blütezeit. (1 stündig.)
2. Kunstgeschichtliche Übungen über italienische Malerei; nur für Geübtere. (4 stündig.)

Dr. Johannes Burchard (Posen O Land, Villa
Gurtzchin, Fernsprecher Nr. 2421).

Familienrecht; Fortsetzung. (2 stündig.)

Dr. Alfred Herrmann (Helmholzstraße 10).

Im Heeresdienst.

Dr. Rudolf Lehmann (Derfflingerstraße 7, Fern-
sprecher Nr. 1177).

1. Philosophie der Erziehung. (1 stündig.)
2. Geschichte der deutschen Philosophie von Kant bis Schopenhauer. (1 stündig.)
3. Philosophische Übungen; nur für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen. (2 stündig.)
4. Übungen zur Einführung in die pädagogische Wissenschaft; nur für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen. (2 stündig.)

Dr. Robert Petzsch (Niederwall 10).

1. Shakespeare als Dichter des Tragischen. (1 stündig.)
2. Einführung in die deutsche Volkskunde; mit besonderer Rücksicht auf Sprache, Brauch und Aberglauben im deutschen Heere. (1 stündig.)
3. Philologische Übungen (Althochdeutsch); nur für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen. (1 stündig.)
4. Literaturgeschichtliche Übungen (Schiller, „Über naive und sentimentalische Dichtung“; nur für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen. (1 stündig.)

Dr. Rodgero Brimers, Geheimer Archivrat, Direktor des Königl. Staatsarchivs, Prorektor der Königl. Akademie (Schloßberg 1, Fernsprecher Nr. 1930).

1. Wappenkunde. (1 stündig.)
2. Paläographische Übungen für Anfänger. (1 stündig.)
3. Paläographische Übungen für Vorgesessene (1 stündig.)

Dr. Paul Spies (Solatsch bei Posen, Sachsenstraße 42, Fernsprecher Nr. 1164).

über Röntgenstrahlen; ihre Theorie und Anwendung. (4 stündig.)

Dr. Erich Bernicke, Geheimer Medizinalrat, Direktor des Königl. Hygienischen Instituts (Königsring 25, Fernsprecher Nr. 3551 und Kardorf bei Posen, Fernsprecher Nr. 3632).

Ausgewählte Kapitel aus der Gesundheitslehre. (1 stündig.)

Dozenten:

Dr. Wilhelm Loewenthal (Solatsch bei Posen Sachsenstraße 7).

1. Grammatik der ukrainischen Sprache. (2 stündig.)
2. Russische Prosatexte (Übungen). (2 stündig.)

Bbeauftragte:

Dr. Hugo Brüll, Professor, Studienrat an der Kgl. Berger-Oberrealschule zu Posen (Ritterstr. 17).

1. Ausgewählte Kapitel aus der englischen Syntax. (1 stündig.)
2. Die Gründe des Bedeutungswandels mit besonderer Rücksicht auf die französische und englische Sprache. (1 stündig.)

Fritz Gamburg, Kgl. Musikdirektor in Posen, (Oberwall. 12, Fernsprecher Nr. 2786).

Die deutsche Symphonie und ihre Meister; mit Vorführungen am Klavier. (2 stündig.)

Dr. Eduard Heilfron, Professor, Geh. Justizrat in Charlottenburg (Fasanenstraße 6).

Liest nicht.

Dr. Arno Hoffmeister, Hauptgeschäftsführer der Landwirtschaftskammer zu Posen (Neue Gartenstraße 53).

Kriegsernährungswirtschaft, in Ausschnitten. (1 stündig.)

Wilhelm Rönne mann, Professor, Studienrat am Königl. Auguste-Viktoria-Gymnasium zu Posen (Neue Gartenstraße 58).

Grundlagen der mathematischen Himmelskunde. (1 stündig).

Dr. Benno Mendelsohn, Professor, Studienrat an der Kgl. Berger-Oberrealschule zu Posen (Oberwall 9).

1. Einführung in die Geologie (Formationskunde und Gebirgsbildung.) (1 stündig.)

2. Mineralogische und chemisch-technische Übungen. (2 stündig.)

Dr. Waldemar Mitscherlich, ordentlicher Professor an der Universität Breslau, Direktor des Staatswissenschaftlichen Seminars, (Kurfürstenstr. 2).

1. Das deutsche Wirtschaftsleben im 19. Jahrhundert. (1 stündig.)

2. Übungen. (1 stündig.)

Dr. Walther Schoenichen, Professor, kommiss. Abteilungsleiter am Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in Berlin (Posen W 3, Habsburgerstr. 4 a).

Die Lebewelt der Vorzeit; Einführung in die Paläontologie. (1 stündig.)

Dr. Oskar Weigert, Landesassessor in Posen (Neue Gartenstr. 53).

Sozialpolitische Zeitfragen. (1 stündig.)

Bibl.
Pol. Wrocław.

XII. Stundenplan für

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch
4—5			
5—6	Brüll: Ausgewählte Kapitel aus der englischen Syntax. Spies: über Röntgenstrahlen. (5½—7 Uhr)	R. Lehmann: Philosophie der Erziehung. Wernicke: Ausgewählte Kapitel aus der Gesundheitslehre.	Prümers: Wappenkunde.
6—7	Spies: über Röntgenstrahlen. Hoffmeister: Kriegsernährungswirtschaft.	Vod: Kunstgeschichtliche Übungen über italienische Malerei. Loewenthal: Grammatik der ukrainischen Sprache. Mendelsohn: Mineralogische und chemische Übungen. Weigert: Sozialpolitische Zeitfragen.	R. Lehmann: Philosoph. Übungen. Schoenichen: Die Lebewelt der Vorkzeit.
7—8	Rönnemann: Grundlagen der mathematischen Himmelskunde. Petjch: Shakespeare als Dichter des Tragischen.	Vod: Kunstgeschichtliche Übungen über italienische Malerei. Mendelsohn: Mineralogische und chemische Übungen.	R. Lehmann: Philosoph. Übungen. Petjch: Einführung in die deutsche Volkskunde.
8—9		Gambke: Die deutsche Symphonie und ihre Meister. Petjch: Philologische Übungen.	
9—10		Gambke: Die deutsche Symphonie und ihre Meister.	

Zeit noch unbestimmt
Loewenthal: Russische Prosatexte (Übungen), (2 stündig). Prümers: Schriftene (1 stündig).

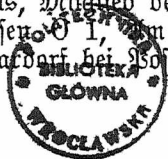
das Wintersemester 1918/19.

Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Stunde
	Petjch: Literaturgeschichtliche Übungen.		4—5
Brüll: Die Gründe des Bedeutungswandels mit besonderer Rücksicht auf die französische und englische Sprache. Spies: über Röntgenstrahlen. (5½—7 Uhr)	R. Lehmann: Geschichte der deutschen Philosophie von Kant bis Schopenhauer. (5—5¾ Uhr pünktl.)	Burchard: Familienrecht. (Fortf.) (5—6½ Uhr.) Mendelsohn: Einführung in die Geologie.	5—6
R. Lehmann: Übungen zur Einführung in die pädagogische Wissenschaft. Spies: über Röntgenstrahlen.	Vod: Die deutsche Baukunst der Blütezeit (5¾—6½ Uhr pünktl.) Loewenthal: Grammatik der ukrainischen Sprache.	Vod: Kunstgeschichtliche Übungen über italienische Malerei. Burchard: Familienrecht. (Fortf.) (5—6½ Uhr.)	6—7
R. Lehmann: Übungen zur Einführung in die pädagogische Wissenschaft.		Vod: Kunstgeschichtliche Übungen über italienische Malerei. Mitjcherlich: Das deutsche Wirtschaftsleben im 19. Jahrhundert.	7—8
		Mitjcherlich: Übungen.	8—9
			9—10

Paläographische Übungen: a) für Anfänger (1 stündig); b) für Vorgezeit noch unbestimmt

XIII. Alphabetisches Verzeichnis der Lehrer der Akademie mit Angabe ihrer Wohnungen.

- Professor Dr. Franz Bock, Rektor der Akademie, Posen W 3, Helmholzstraße 9.
- Studienrat Professor Dr. Hugo Brüll, Posen O 1, Ritterstraße 17, III.
- Professor Dr. Johannes Burchard, Posen O 1 Land, Villa Gurtzschin (Fernsprecher Nr. 2421).
- Königl. Musikdirektor Fritz Gambke, Posen O 1, Oberwall 12 (Fernsprecher Nr. 2786).
- Professor Dr. Eduard Heilfron, Geh. Justizrat, Charlottenburg, Fasanenstraße 6.
- Professor Dr. Alfred Herrmann, Posen W 3, Helmholzstr. 10.
- Dr. Arno Hoffmeister, Hauptgeschäftsführer der Landwirtschaftskammer zu Posen, Posen W 3, Neue Gartenstraße 53.
- Studienrat Professor Wilhelm Rönne mann, Posen W 3, Neue Gartenstraße 58, II.
- Professor Dr. Rudolf Lehmann, Posen W 3, Derfflingerstr. 7 (Fernsprecher Nr. 1177).
- Dozent Dr. Wilhelm Loewenthal, Solatsch bei Posen, Sachsenstraße 7.
- Studienrat Professor Dr. Benno Mendelsohn, Posen O 1, Oberwall 9.
- Universitäts-Professor Dr. Waldemar Mitscherlich, Direktor des Staatswissenschaftlichen Seminars, Breslau, Kurfürstenstraße 2.
- Professor Dr. Robert Petzsch, Mitglied der Verwaltungskommission der Akademie, Posen O 1, Niederwall 10 (bei Remling, 3 Treppen).
- Geheimer Archivrat Professor Dr. Rodgero Prümers, Direktor des Kgl. Staatsarchivs, Prorektor der Akademie, Posen O 1, Schloßberg 1 (Fernsprecher Nr. 1930).
- Professor Dr. Walther Schoenichen, kommiss. Abteilungsleiter am Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in Berlin, Posen W 3, Habsburgerstraße 4 a.
- Professor Dr. Paul Spies, Solatsch bei Posen, Sachsenstraße 42 (Fernsprecher Nr. 1164).
- Landesassessor Dr. Dskar Weigert, Posen W 3, Neue Gartenstraße 53.
- Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Erich Wernicke, Direktor des Königl. Hygienischen Instituts, Mitglied der Verwaltungskommission der Akademie, Posen O 1, am Königsring 25 (Fernsprecher Nr. 3551) und Radbark bei Posen (Fernsprecher Nr. 3632).





BIBLIOTEKA GŁÓWNA

C-2095 H1

Archiwum